



# Stadt Rudolstadt

## Amtliche Bekanntmachungen

### Bürgermeisterbericht in der Stadtratssitzung 06. Mai 2010

#### Rudolstadt präsentiert sich auf der ITB

Zum zweiten Mal in Folge präsentierte sich die Stadt Rudolstadt als „Schillers heimliche Geliebte“ mit einem eigenen Stand auf der Internationalen Tourismusborse in Berlin, die vom 10.03. - 14.03.2010 auf dem Messegelände unter dem Funkturm stattfand.

Der Einladung aus dem Vorjahr, Rudolstadt zu besuchen, folgten zahlreiche Reiseveranstalter, Journalisten und Einzelreisende. Die Resonanz auf das Erlebnis war insgesamt positiv.

So konnten die vor einem Jahr geknüpften Kontakte intensiviert und zahlreiche neue Interessenten gewonnen werden.

Im Mittelpunkt der Anfragen standen das neu eröffnete Schillerhaus und die vielen Veranstaltungen zum Thema Schiller in Rudolstadt. Daneben interessierte sich vor allem die Presse für die Veranstaltungen im Rahmen des Jahresthemas 250 Jahre Thüringer Porzellan. Viele Anfragen gab es zum Rudolstädter Theater, nicht zuletzt als Resonanz auf das erfolgreiche Gastspiel im Maxim-Gorki-Theater Berlin.

Besonders begehrt war der gerade erschienene Rudolstädter Buchungskatalog.

Am Gemeinschaftsstand der Thüringer Tourismus GmbH beteiligten sich insgesamt 17 Unteraussteller.

Neben Rudolstadt waren auch Jena und Weimar mit dabei. Die Schillerstädte warben erneut unter dem Slogan „Schiller lockt nach Thüringen“ und setzten damit den bereits im Januar in der Schweiz erfolgreich absolvierten gemeinsamen Messeauftritt fort.

An den drei Fachbesucher- und zwei Publikumstagen wurden insgesamt 180.000 Besucher gezählt.

#### 250 Jahre Porzellanland Thüringen

Die Geburtsstunde des Thüringer Porzellans jährt sich in diesen Wochen und Monaten zum 250. Mal. Grund genug für Thüringer Museen und Manufakturen der zerbrechlichen Vielfalt des „Weißen Goldes“ besondere Aufmerksamkeit zu widmen.

Gerade für Rudolstadt war die Entwicklung der Porzellanindustrie seit 1762 von entscheidender Bedeutung. Heute produzieren noch drei Manufakturen in der Stadt, die gemeinsam mit dem Thüringer Landesmuseum Heidecksburg als Partner der Thüringer Porzellanstraße ein Magnet für Porzellanfreunde und Gäste sind.

Mit einer Festveranstaltung und über 150 Ehrengästen aus Politik, Kultur und Wirtschaft startete der Thüringer Museumsverband am 17.04.2010 in das Jubiläumsjahr.

Als Schirmherrin eröffnete Ministerpräsidentin Christine Lieberknecht feierlich das Festprogramm in der „Gläsernen Manufaktur“ der Ältesten Volkstedter Porzellanmanufaktur in Rudolstadt.

Am gleichen Tag wurde eine Sonderausstellung unter dem Titel „Menschenbilder 1900 - 2000, Künstler arbeiten für Thüringer Porzellanmanufakturen“ in der Porzellangalerie von Schloss Heidecksburg eröffnet.

Am 23.04.2010 war Rudolstadt Station einer von der Thüringer Tourismus GmbH organisierten Pressereise zum Jahresthema, an der 12 Journalisten von Presse, Rundfunk und Fernsehen teilnahmen.

Neben einer Betriebsführung durch die „Älteste“ stand der Besuch der Porzellanausstellung auf der Heidecksburg und des Schillerhauses auf dem Programm.

Im **Sachgebiet Stadtplanung** erfolgte die Fertigstellung der Klarstellungsatzungen für die Ortsteile Lichstedt und Eichfeld. Für Keilhau wird parallel eine Klarstellungs- und Ergänzungssatzung vorbereitet und für Unterpreilipp der

Einsatz einer Ergänzungssatzung mit den Behörden abgestimmt. Zum Abschluss gebracht werden soll der Bebauungsplan Nr. 27 „Gewerbegebiet Blankenburger Straße (ehem. OFW GmbH)“. Mit dem Straßenbauamt konnte der Entwurf für den Umbau der Ortsdurchfahrt der B 85 in Rudolstadt Nord und den Neubau der B 88 Rudolstadt Ost abgestimmt werden.

Durch das **Sachgebiet Liegenschaften** konnten Kaufverträge für städtische Teilflächen im Bereich Am Roten Berg vorbereitet werden. Nach Fertigstellung der Brücke folgte in Schaala die Abstimmung zum Grunderwerb mit den betroffenen Grundstückseigentümern.

Im **Sachgebiet Sanierung** stand die Vorbereitung einzelner Sicherungsmaßnahmen im Sanierungsgebiet sowie die Weiterführung der städtebaulichen Planungen zum Quartierskonzept „Hinter der Mauer“ neben den Abstimmungen zur Quartiersbebauung Töpfergasse/ Mangelgasse sowie zum Neubau Schlossaufgang II im Vordergrund.

Schwerpunkte der Verwaltungstätigkeiten des **Fachdienstes Hochbau** in den Monaten März/April 2010 waren:

1. Die erneute Überarbeitung des Vermögenshaushaltes 2010 und Anpassung an die vom Freistaat Thüringen im Staatsanzeiger 7/2010 veröffentlichten Bestimmungen über das Kreditwesen der Gemeinden und Landkreise für die Aufgabenhauptgruppe Bauwesen.
2. Die Bearbeitung folgender in der Durchführung befindlichen Hochbaumaßnahmen:
  - Schulporthalle GS „Anton Sommer“ im Rahmen der Förderung der Schulporthallen und des Konjunkturpaketes II
  - Kindergarten „Knirpsenland“ - hier die Maßnahmen der Städtebauförderung
  - Der Ersatzneubau des Kindergarten Schwarzza - hier die Förderung nach dem Kinderbetreuungsfinanzierungsgesetz
  - Kindergarten „Feste Burg“ - hier die Sanierung der Freiterrasse im Rahmen des Konjunkturpaketes II und Verblendung der Terrassenstützwand
3. Die Vorbereitung folgender Hochbaumaßnahmen
  - Sanierung Rathaussaal mit Mitteln des Konjunkturpaketes II
  - GS „Anton Sommer“ Schulgebäude und Eingangsbereiche mit Mitteln des Konjunkturpaketes II KE „Knirpsenland“ Wärmedämmverbundsystem im Rahmen KP II
  - Kindergarten „Pffifikus“ Burgstraße im Rahmen des Konjunkturpaketes II
  - Planung Sanierung „Rote Schule“ Schwarzza im Rahmen der Städtebauförderung
4. In Abstimmung mit der LEG Thüringen und in Zusammenarbeit mit dem Fachdienst Recht, Sicherheit und Ordnung werden die Interessen der Stadt Rudolstadt im Insolvenzverfahren der INTROTEC Schwarzza wahrgenommen.  
Des Weiteren werden Maßnahmen vorbereitet, die der Auflage des Thüringer Landesverwaltungsamtes zur Übernahme der Abwasserbehandlungsanlage (ABA) I und II ins Eigentum der Stadt (auflösende Bedingung der Fördermittelbewilligung Umbau ABA II) dienen.  
Neben den laufenden Angelegenheiten waren im März und April folgende Tätigkeiten im Bereich des **Fachdienstes Recht, Sicherheit und Ordnung** besonders hervorzuheben:
  - Die Vorbereitung der Einführung des SMS-Parken hier insbesondere die Gewinnung von Sponsoren im Zusammenhang mit der Einführung
  - Die Einleitung des Beweissicherungsverfahrens Brücke Cumbach
  - Die Übergabe des Tunnellochfahrzeuges an die Rudolstädter Feuerwehr
  - Die Prüfung und Auswertung der Konzeptionen zur Übertragung von Sportstätten
  - Die rechtliche Betreuung des Vollzugs des Verkaufs der Richterschen Villa (Vorkaufsrechtausübung)
  - Die Schadenverfolgung der Beschädigung des Jungenumkleideraum in der 3-Felder-Turnhalle



- Die Gesellschafterversammlung des Alten- und Pflegeheim Cumbach
- Die Vorbereitung der Ausschreibung zur Umsetzung des Fußgängerleitsystems in Zusammenarbeit mit der Verkehrsbehörde als Hauptverantwortlicher
- Die Fristsetzungen zur Herstellung des Kunstrasenplatzes

Der **Fachdienst Schulen und Soziales** schloss im März die Bedarfsplanung für das Jahr 2010 für die 2 kommunalen und 6 Kindereinrichtungen in freier Trägerschaft in Rudolstadt ab.

Auf Beschluss des Stadtrates vom 04.03.2010 wurde das Interessenbekundungsverfahren zur Übernahme der kommunalen Kindereinrichtungen Feste Burg und Schwarzta vorbereitet und eröffnet. Nach Ablauf der Bewerbungsfrist am 26.04.2010 liegen von ursprünglich 9 Interessenten 7 Bewerbungen vor.

Die 1. Änderung der Kindergartengebührensatzung und die Benutzungssatzung für die kommunalen Kindereinrichtungen wurden am 04.03.2010 beschlossen. Dazu wurden vom Sachgebiet Kindertagesstätten die Änderungsbescheide für die Eltern erstellt. Nach Veröffentlichung der Satzungen im Amtsblatt des Landkreises Saalfeld-Rudolstadt am 05.05.2010 werden die Änderungsbescheide an die Eltern versandt.

In Zusammenarbeit mit der Firma bebra erfolgte die europaweite Ausschreibung der Reinigung aller Schulen in Trägerschaft der Stadt Rudolstadt. Gegenwärtig läuft die Auswertung der eingegangenen Bewerbungen. Die Vergabe erfolgt im Wirtschaftsausschuss am 10.05.2010.

Der FD Schulen und Soziales erarbeitet die Neufassung der Hortgebührensatzung und Hortbenutzungssatzung für die Grundschulen in Trägerschaft der Stadt Rudolstadt. Im Monat Juni ist dazu der Beschluss des Stadtrates vorgesehen.

## 1. Änderung der Richtlinie der Stadt Rudolstadt

**zur Förderung gestalterischer Mehraufwendungen im Geltungsbereich der Erhaltungs- und Gestaltungssatzung „Altstadt Rudolstadt“ (Mehraufwandsförderrichtlinie „Altstadt Rudolstadt“) i. d. Neufassung vom 10. März 2008 (Abl. Nr. 6/2008 vom 16. April 2008, S. 25f.)**

Die Richtlinie der Stadt Rudolstadt zur Förderung gestalterischer Mehraufwendungen im Geltungsbereich der Erhaltungs- und Gestaltungssatzung „Altstadt Rudolstadt“ (Mehraufwandsförderrichtlinie „Altstadt Rudolstadt“) i. d. Neufassung vom 10. März 2008 wird wie folgt geändert:

### Art. 1

Ziffer 4. Förderfähige Maßnahmen, Nr. 4 wird um folgenden Zusatz ergänzt: Ausnahmsweise kann auch für solche Maßnahmen, bei denen die vorgenannten Voraussetzungen nach Buchstabe b) nicht vorliegen, die Förderfähigkeit zuerkannt werden, sofern die gegebenenfalls erforderlichen Zustimmungen des Thüringer Landesverwaltungsamtes (TLVwA) und des Thüringischen Landesamtes für Denkmalpflege und Archäologie (TLDA) vorliegen. Der Wirtschaftsausschuss, Verkehrs-, Umwelt- und Bauausschuss der Stadt Rudolstadt beschließt nach Einzelfallprüfung über die Förderfähigkeit der Maßnahme.

### Art. 2

Ziffer 5. Förderhöhe, Obergrenzen, Satz 8 wird gestrichen

### Art. 3

Ziffer 7. Durchführung der Maßnahme, Satz 1 1. Spiegelstrich wird wie folgt geändert:

- eine sanierungsrechtliche Genehmigung sowie, wenn erforderlich, eine Baugenehmigung bzw. eine denkmalschutzrechtliche Erlaubnis erteilt wurde,

### Art. 4

Die 1. Änderung der Mehraufwandsförderrichtlinie „Altstadt Rudolstadt“ wird nach Beschluss durch den Wirtschaftsausschuss, Verkehrs-, Umwelt- und Bauausschuss ortsüblich bekannt gemacht. Sie tritt am Tag nach der öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

— Ende des amtlichen Teiles —

## Termine, Tipps und Informationen

### Ein Orchester spielt ums Überleben

**Uraufführung „Die Schicksalsinfonie“ von Steffen Mensching und Michael Kliefert am 29. Mai im Theater Rudolstadt**

Ein Orchester ist ein lebendiger Klangkörper, vielstimmiger Apparat und wichtiger Kulturträger, aber auch ein Spiegel der Gesellschaft. Man kann behaupten: Glücklich die Stadt, die ein Orchester hat. In Rudolstadt ist es ab 2012 von der Schließung bedroht, wenn kein neues Finanzierungsmodell Auswege öffnet. Am 29. Mai bringen die beiden Autoren Steffen Mensching (auch Regie) und Michael Kliefert ein Theaterstück mit Orchester zur Uraufführung, in dem die Situation der Thüringer Symphoniker Saalfeld-Rudolstadt direkt angespielt wird: „Die Schicksalsinfonie“. Der Titel klingt ultimativ, das Thema ist ernst. Dennoch wird dem Publikum ein kabarettistisch-humorvoller Abend und ein aufregendes Experiment versprochen. In dieser Form waren Orchester und Schauspielensemble noch nie zusammen erlebbar. Die Premiere beginnt um 19.30 Uhr im Großen Haus.

Ein Orchester am Scheideweg. Es probt für das Konzert, dessen Erfolg über seine Zukunft entscheidet. Noch sind die Musiker guter Dinge, aber dann erklingt ein falscher Ton. Und das Unheil nimmt seinen Lauf. Statt weiter Beethoven zu üben, ergeht man sich in Vorwürfen und kultiviert alte Vorurteile. Ist das Programm über-

haupt zeitgemäß und genügend attraktiv? Kann man damit die Kommission, die ihren Besuch angekündigt hat, überzeugen? Die Wellen schlagen hoch und ein Sündenbock muss her: der Dirigent (gespielt von Markus Seidensticker)! Er ist an allem Schuld. Seine schlechte Technik, sein Charakter und sein konfuse Programm hätten das Orchester ruiniert. Aber wie soll ohne ihn das lebenswichtige Konzert gelingen? Mut, Improvisation und eine gehörige Portion Optimismus sind gefragt. Wir bleiben hier! Wir sind das Orchester!

Mensching und Kliefert nehmen in „Die Schicksalsinfonie“ den Kleinkrieg des Musikbetriebs aufs Korn, erzählen von Zerwürfnissen zwischen Orchester und Dirigent und dem alle vereinigenden Wunsch nach Selbstbestimmung. In der Tradition von Karl Valentin, den Marx-Brothers und Federico Fellini vorwärts zu neuen Erfolgen! Das ist die Mailosung unter der rund 40 Musiker der Thüringer Symphoniker, sieben Schauspieler und die Band »Schnafl Ufftschik« den Kampf um die Orchesterrettung aufnehmen.

Karten und Infos unter 03672/422766. Weitere Vorstellungen sind am 1. und am 13. Juni jeweils um 15 Uhr.

### Güntherbrunnen wird während des Altstadtfestes zum „Gesundheitsbrunnen“

Seit Jahren ist es zum Rudolstädter Altstadtfest Tradition, einen Tag am Güntherbrunnen unter ein bestimmtes Motto zu stellen. Gesundheit – wer wünscht sich diese nicht? Fit und leistungsfähig den Alltag zu meistern, ohne Beschwerden durchs Leben zu gehen? Dieses Thema bleibt immer aktuell. Deshalb präsentieren sich am Samstag, dem 29. Mai wieder eine Reihe von Institutionen und Vereinen, deren Mitarbeiter bzw. ehrenamtliche Helfer zahlreiche Tipps geben werden.

Dass Vorbeugen auch Spaß machen kann, zeigen die Teams verschiedener Fitness-Studios und die Trainer aus dem Freizeit- und Erholungsbad Saalemaxx. Darüber hinaus sind Gesundheitstests

vorgesehen, und es gibt viele weitere Informationen, u.a. zum Thema „gesunde Füße“ und „Weg mit dem Winterspeck“. Und dass Hunde nicht nur die besten Freunde des Menschen sind, sondern auch gute „Therapeuten“, zeigt am Samstag eine Spezialistin. Unterhaltsam wird es auch für die jüngeren Besucher. Im Parcours für Mini-Cars können die Sprösslinge schon mal fahren üben, und auch eine Bastel- und Schminkecke wird es wieder geben. Spannend werden mit Sicherheit auch die Vorführungen der Judo-Junioren, die im Anschluss unter Aufsicht der Trainer auch von Kindern und Jugendlichen ausprobiert werden können.



## 18. Rudolstädter Altstadtfest mit SUZI QUATRO und ACHIM PETRY

Eintrittskarten noch bis 22. Mai im günstigen Vorverkauf sichern!

Die musikalischen Höhepunkte für das kommende Rudolstädter Altstadtfest vom 28. - 30. Mai werden wieder viele Besucher und Fans in die Innenstadt locken.

Gleich am Freitagabend startet der Stadtring Rudolstadt e.V. und das Veranstaltungsbüro Andreas Dornheim mit einem richtigen Top-Highlight.

Die Queen der Rockmusik SUZI QUATRO wird eines ihrer wenigen Konzerte in Deutschland geben. Ihre Karriere startete die in Amerika geborene Künstlerin 1964. Heute ist sie eine der erfolgreichsten Musikerinnen der Rockgeschichte. Mit "Can The Can" gelang ihr im Mai 1973 der internationale Durchbruch, der bis heute über 50 Millionen verkaufter Tonträger vorzuweisen hat.

In Rudolstadt können sich alle Fans handgemachter Rockmusik auf ein 90-minütiges Konzert von SUZI QUATRO & BAND mit all ihren großen Hits wie "48 Crash", "The Race Is On", "If You Can't Give Me Love", "Stumblin' In" und vieles mehr freuen.

Mit der Vorband für diesen Abend gibt es ein Wiedersehen mit den Publikumsliebblingen des letzten Altstadtfestes BOPPIN' B. Die 5-köpfige Band zählt zu den besten Rock'n'Roll-Bands Deutschlands. Durch ihre ungläubliche, teils artistische Show

und mitreißende Live-Musik spielten sie sich schon nach den ersten Takten in die Herzen des Rudolstädter Publikums.

Am Samstagabend verspricht ACHIM PETRY mit seinen 8 Musikern eine Party, die keiner vergessen wird. Als Hommage an seinen im Herbst 2006 von der Bühne zurückgetretenen Vater Wolfgang Petry bringt nun der 35-jährige Sohn ACHIM PETRY alle Hits wie "Verlieben, Verloren", "Bronze, Silber und Gold", "Weiß Der Geier", "Das Ist Wahnsinn" usw. in zweiter Generation live auf die Bühne. Dank seiner unverwechselbaren, ausdrucksstarken Stimme und seiner überzeugenden Bühnenpräsenz feiert ACHIM PETRY seit 2007 auch mit eigenen Liedern Riesenerfolge.

Allein schon das Vorprogramm am Samstagabend verspricht mit dem Auftritt der Musik-Legende der Neuen Deutschen Welle MARKUS beste Party-Stimmung pur. Mit seinen bekannten Songs wie "Ich will Spaß", "Schön sind wir sowieso" und "Kleine Taschenlampe brenn" bleibt MARKUS auf ewig im Gedächtnis der Popnation verankert. Mit über 5 Millionen verkaufter Tonträger ist MARKUS der erfolgreichste deutsche Musiker der 80er Jahre. Den Kult dieser Jahre bringt er nun mit seiner Sängerin SUNNY auf



Organisatoren vom Team Altstadtfest, vom Veranstaltungsbüro Dornheim und vom Stadtring Rudolstadt e.V. präsentieren im Handwerkerhof das Plakat 2010  
(Foto: A. Stemplewitz)

die Rudolstädter Konzertbühne zurück.

Neben diesen Konzerthöhepunkten laden aber auch eine Vielzahl von abwechslungsreichen und eintrittsfreien Tagesprogrammen auf mehreren Bühnen in die Rudolstädter Innenstadt ein. Mit einem Mix aus Musik, Sport, Kinder- und Familienaktionen, vielfältigen Präsentations- und Kaufangeboten sowie dem 5. bun-

desweiten "Offenen Tanzwettbewerb" am Sonntag verspricht das dreitägige Altstadtfest 2010 wieder zu einem unvergesslichen Veranstaltungshöhepunkt für viele tausende Einheimische und ihre Gäste zu werden.

Karten für die Abendkonzerte gibt es in allen bekannten Vorverkaufsstellen oder im Internet unter: [www.altstadtfest-rudolstadt.de](http://www.altstadtfest-rudolstadt.de).

## Wettbewerb um den schönsten Vorgarten/ die schönste Rabatte / den schönsten Balkonschmuck 2010

Wie liebevoll Mieter Rabatten und Eingangsbereiche in unseren Wohnanlagen pflegen, war bei den Teilnehmern am Wettbewerb um den „Schönsten Vorgarten 2009“ zu sehen.

Auch Balkonschmuck war erstmalig in der Bewertung. Diese ehrenamtliche Eigeninitiative würdigend, wird es auch 2010 eine Fortführung dieses Wettbewerbes geben.

Aufgerufen zur Teilnahme sind wieder alle die Mieterinnen und Mieter der RUWO Rudolstädter Wohnungsverwaltungs- und Baugesellschaft mbH, die als engagierte Blumenfreunde und „Hobbygärtner“ ehrenamtlich die Rabatten und Eingangsbereiche bei ihren Häusern pflegen oder sich dem Pflanzenschmuck ihres Balkons außerordentlich widmen.

Teilnahmekarten lagen sowohl der letzten Ausgabe der RUWO-Mieterpost bei, sie können aber auch in der RUWO-Geschäftsstelle im Erich-Correns-Ring 22 c abgeholt oder auf Anfrage zugesandt werden.

Die Anmeldung zum Wettbewerb haben wir bis zum 15. Juni 2010 verlängert. Die teilnehmenden Vorgärten und Rabatten (außer die Balkone) werden von der RUWO mit einem Schild gekennzeichnet. Ende Juni/ Anfang Juli wird sich die Jury die angemeldeten Vorgärten und Rabatten ansehen und bewerten. Die Gewinner werden prämiert und als Preise für den 1. bis 3. Platz winken ausgesuchte Gartenmarkt-Gutscheine.

**J. Adloff**  
Geschäftsführer RUWO GmbH

## Teilnehmer für „Offene Gärten – open gardens 2010“ gesucht

Am 13. Juni sind Privatgärten öffentlich zu besichtigen

Vor 10 Jahren wurde die Veranstaltung „Open gardens“ durch Landschaftsarchitekten und Gartenliebhaber in Weimar erstmals durchgeführt.

Damals war sicher nicht abzusehen, dass sich daraus eine solche Erfolgsgeschichte entwickeln würde. Mittlerweile findet diese Veranstaltung in 15 Städten bzw. Regionen Thüringens statt und hat sich vielerorts schon gut im Veranstaltungskalender verankert.

An den Wochenenden von Mai bis Juli sind private Gärten für ein interessiertes Publikum in den beteiligten Städten geöffnet. Hobbygärtner können sich von Hobbygärtnern inspirieren lassen. In diesem Jahr finden die „Offenen Gärten - open gardens“ im Städtedreieck Saalfeld-Rudolstadt-Bad Blankenburg unter weiterer Beteiligung von Unterwellenborn-Kamsdorf am Sonntag,

dem 13. Juni statt. Ungefähr 20 Gärten sind dabei geöffnet.

In vier Eingangsgärten werden nach Entrichten eines Unkostenbeitrages die Pläne mit den Adressen und Informationen der Gärten ausgehändigt. Der Rudolstädter „Eingangsgarten“ ist wie im letzten Jahr der Garten am Schillerhaus in der Schillerstr.25. Für ein gutes Gelingen der Veranstaltung sind in erster Linie Besucher und Gartenbesitzer, die ihre Gärten vorstellen möchten, erforderlich.

Weitere Teilnahmemeldungen sind herzlich willkommen.

Bitte setzen Sie sich mit uns in Verbindung unter Tel. 03672/486638, per Fax 03672/48648638 oder per E-Mail [m.lindig@rudolstadt.de](mailto:m.lindig@rudolstadt.de).

**M. Lindig**  
Offene Gärten – open gardens  
Rudolstadt